



Evangelische Christuskirche

BRAUWEILER | KÖNIGSDORF

Gemeindebrief Dezember 2019 – Februar 2020



Unsere neuen Pfarrer stellen sich vor

Postfach des Herzens im Advent

Abschied von Diakon Holtkamp-Umbach

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Wieder ist viel passiert – im kleinen und im großen Umkreis und auf der ganzen Welt. Zu viel, um es in ein paar Zeilen zusammenzufassen. Doch unabhängig von der Thematik ist eines besonders wichtig: Kommunikation. Wie diese Kommunikation stattfindet und wo, kann dabei ganz unterschiedlich sein: Im vertrauten Gespräch im kleinen Kreis, digital oder auf einer Bühne, vor Publikum, in der Öffentlichkeit – wir haben es selbst in der Hand. Was hat Sie in diesem Jahr am meisten erfreut? Mich hat sehr beeindruckt, dass Kinder und Jugendliche, im Rahmen der Fridays For Future, für ihre Interessen eintreten, Probleme anpacken und lösen wollen. Junge Menschen gehen weltweit auf die Straßen, demonstrieren für ihre Zukunft, die Zukunft ihrer Kinder und Enkelkinder und wollen gehört werden. Nicht anders ist es bei Erwachsenen – den Kindern der Vergangenheit. Auch sie wünschen sich stets ein offenes Ohr, möchten gemeinsam Lösungen und für alle den besten Weg finden. Findet sie unvoreingenommen, gleichberechtigt und respektvoll statt, kann Kommunikation generationsübergreifend der Schlüssel zur Lösung vieler Probleme sein. Egal wie klein oder groß sie uns erscheinen. Auch Wertvorstellungen, die uns in der Kindheit bis zum Erwachsenenalter vermittelt wurden und an die wir uns, insbesondere in der besinnlichen Weihnachtszeit, erinnern möchten, haben teil daran, wie wir miteinander kommunizieren. Was Kommunikation in der Adventszeit bedeuten kann, lesen Sie auf Seite 3. Zum Jahreswechsel ist in unserer Gemeinde viel los: Wir verabschieden Diakon Christopher Holtkamp-Umbach (Seite 10 und 11) und auf der Titelseite sehen Sie unser neues Pfarrteam, das Sie ab jetzt begleitet. Auf den Seiten 4 und 5 stellen sich Ihnen Pfarrer Nötzel und Pfarrer Dr. Härte vor. Außerdem laden wir Sie herzlich ein, an den zahlreichen Angeboten der Gemeinde in der Adventszeit und im neuen Jahr teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, gute Gespräche und liebe Worte für die, die Ihnen nahestehen.

Leitung Gemeindebrief-Redaktion
ANNE KLEINERT

■ Editorial; Inhaltsverzeichnis	2
■ Postfach des Herzens im Advent	3
■ Zwei neue Pfarrer für unsere Gemeinde	4
■ ■ ■ ■ ■ Termin-Highlights	6
■ Musikalische Adventsandachten und Konzerte	8
■ Magnificat anima mea Dominum	9
■ Nun heißt es Abschied nehmen.....	10
■ Diakon Holtkamp-Umbach verlässt die Gemeinde.....	11
■ Zum Tod von Eduard Dwornicki	12
■ ■ Umzug des Gemeindebüros; Brauweiler / Königsdorf Alaaf!.....	13
■ Gottesdienstplan Dezember 2019 – Februar 2020	14
■ Weihnachten hier und heute	16
■ begleitet.....	17
■ ■ ■ ■ ■ Regelmäßige Veranstaltungen, Gruppen, Hilfsangebote; Impressum	18
■ Ein besonderer Kita-Ausflug	22
■ Elternstart NRW; Kindergottesdienst	23
■ Jugend-Gruppen der OKJA.....	24
■ Mein Freiwilliges Soziales Jahr; Bewerbungsunterstützung	25
■ Rückblick	26
■ Interview mit Prädikantin Vanessa Schmitz.....	27
■ Kontaktadressen in unserer Gemeinde.....	28

- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik



© Lotz

Postfach des Herzens im Advent Sie haben 1 neue Nachricht

Was waren das doch für überschaubar gemütliche Zeiten, als der Briefträger so gegen Mittag kam und ein Blick in den Briefkasten genügte, um die Kontakte und Informationen des Tages entgegenzunehmen.

WhatsApp, Twitter, Facebook und Instagram verlangen da ungleich mehr Aufmerksamkeit und wollen auf den Smartphone- und Tablet-Oberflächen ständig gestreichelt werden. So sind wir allzeit online aktiv mit der Welt vernetzt. Manchmal aber wünschen wir uns, nur noch von Menschen kontaktiert zu werden und von Informationen zu hören, die uns etwas bedeuten und guttun.

Auch den guten alten Adventskalender gibt es in unzähligen digitalen Varianten. Meine Anregung ist da vergleichsweise schlicht: Richten Sie sich für die kommende Adventszeit so etwas wie einen adventlichen, inneren Account ein – ein Postfach des Herzens –, wo Sie erreichbar sind, für Gedanken und Menschen, die in diesen vier Wochen bis Weihnachten die besondere Ruhe und Besinnlichkeit geben, die wir uns jedes Jahr wünschen.

Kurznachrichtentauglich bis 140 Zeichen ist:

- Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch. (Psalm 24)
- Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. (Jesaja 9)
- Tröstet, tröstet mein Volk. (Jesaja 40)
- Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. (Lukas 1)

Das wären so vier adventliche Impulse; und Sie vermuten richtig, dies hat etwas mit den vier Adventssonntagen zu tun. Ihre Botschaften lauten:

- Gottes Nähe wird spürbar, wo eine grundsätzliche Offenheit und Weite eingeübt wird für Erfahrungen und Begegnungen, die unseren Alltag überschreiten.
- Für diese Welt, für diese Gesellschaft und jeden Einzelnen ist grundsätzlich ein Hoffnungshorizont vorhanden.
- Menschen sind immer wieder auf Trost angewiesen und niemand soll trostlos bleiben.
- Wo Gott erscheint, zieht Gerechtigkeit ein.

Das klingt groß und so ist es auch. Es ist ein sonntägliches Nachdenken bei entzündeter Adventskranzkerze wert, was ich hiermit anregen möchte – ganz analog und vielleicht einmal ungestört. Und entdecken Sie die vielen kleinen Gesten und Gelegenheiten, Bräuche und Atmosphären, die wir in diesen Adventstagen gestalten und lieben, in die wir uns reinkuscheln und mit denen wir einander überraschen und erfreuen, um Zusammenhalt, Geborgenheit und Liebe zu verströmen und zu empfangen, in unseren Familien, Beziehungen und Lebenszusammenhängen.

Ich bin mir sicher, dass da jeden Tag etwas Kleineres oder Größeres blinkt – für das adventliche Postfach des Herzens. Oder Sie lassen sich ein wenig anregen von dem schönen, kreativen (und analogen) Kalender „Der andere Advent“; bestellbar bei: anderezeiten.de. Eine gute und schöne und gesegnete Adventszeit!

Pfarrer
FRIEDEMANN KNIZIA
Telefon: 02266 8580
friedemann.knizia@ekir.de





„Zwei neue Pfarrer ...“

Pfarrer Christoph Nötzel

In einem Wahlgottesdienst am 7. Oktober hat das Presbyterium mich, Christoph Nötzel (59), zum neuen Pfarrer der Evangelischen Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf gewählt. Ich trete gemeinsam mit Dr. Benjamin Härte die Nachfolge von Pfarrerin Wiebke Waltersdorf und Diakon Christopher Holtkamp-Umbach an. Auch die Begleitung der Gemeinde durch Pfarrer Friedemann Knizia endet damit. Am 30. November werde ich in einem Gottesdienst in der Brauweiler Gnadenkirche durch Superintendent Markus Zimmermann in mein neues Amt eingeführt.

Wer ist der Neue und wo kommt er her? – Geboren und aufgewachsen bin ich in Bonn. Über Bonn, Bornheim, Köln-Rondorf und Ertstadt-Liblar fand ich meinen Weg an die Andreaskirche in Altenberg/Schildgen. Dort war ich 21 Jahre mit viel Freude als Pastor unterwegs.

Was ist mir wichtig? – Den Menschen Seelsorger und geistlicher Begleiter sein; geistlich ansprechende Gottesdienste, gerne mit viel(fältiger) Musik, lebendige Gespräche und Predigten, Räume geistlichen Lebens, ein reflektierter und engagierter Glaube, eine ökumenische Kirche, gut vernetzt sein, um mich, gemeinsam mit anderen, für ein gutes Leben für alle in Stadt, Land und global einzusetzen. 2010 wurde ich als Landespfarrer für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste berufen. Da habe ich Gemeinden und Kirchenkreise beraten, gab Fortbildungen oder hielt Vorträge zu Zukunftsfragen von Kirche: Wie können wir Glauben heute lebendig teilen oder wie können frische Lebensformen von Kirche aussehen? Manche von Ihnen kennen mich vielleicht vom Missionale-Kongress, der jährlich in der Köln-Messe stattfindet und den ich als verantwortlicher Pastor leite.

Mit 59 Jahren noch einmal neu anfangen? – Viel war ich in diesen neun Jahren unterwegs zwischen Saarbrücken und Emmerich, zwischen Düsseldorf und Berlin. Nun freue ich mich darauf, wieder vor Ort in Seelsorge und Gottesdienst tätig sein zu dürfen, das Leben zu teilen mit den jungen und den alten Menschen, den Großen und den Kleinen. Und ich freue mich auf eine lebendige und freundliche Gemeinde, die etwas vom Geist Jesu leben und ausstrahlen will. Gerne will ich dazu meinen Teil beitragen und gemeinsam mit Ihnen und im Team der vielen frei oder beruflich Mitarbeitenden den Weg der Christusgemeinde mitgestalten. Wenn Sie mich nach so was wie einem Leitmotiv dabei fragen, dann vielleicht dies: Einfach bei den Menschen sein und bei Christus.

Wo werden wir wohnen? – Meine Frau Ellen, die Lehrerin am Norbert-Gymnasium in Knechtsteden ist, und ich werden in das Pfarrhaus neben der Brauweiler Gnadenkirche einziehen, sobald die Renovierungen dort abgeschlossen sind. Unsere beiden Söhne Benedikt und Thomas leben in Aachen und Konstanz, unsere alten Eltern in Neuss und Bonn.

Wir freuen uns auf die Gemeinde, die neue Nachbarschaft und das Leben in Brauweiler und Königsdorf und wünschen uns, hier neue Wurzeln zu schlagen.



Pfarrer
CHRISTOPH NÖTZEL
Telefon: 02234 82207
christoph.noetzel@ekir.de

... für unsere Gemeinde.“

Pfarrer Dr. Benjamin Härte

Mit gleich zwei neuen Gesichtern startet die Gemeinde in das neue Kirchenjahr – ich bin das andere. Mein Name ist Benjamin Härte, ich bin 44 Jahre alt und ab November in Brauweiler und Königsdorf tätig.

44 ist nicht gerade jung für eine erste Pfarrstelle. Aufgewachsen in Neuwied, studierte ich zunächst Politikwissenschaft. Nach einigen Jahren als Journalist und in der Öffentlichkeitsarbeit sowie einem Fernstudium zum PR-Referenten (DPRG) war ich zuletzt in der Kommunikationsabteilung eines Automobil-Zulieferers in Bonn tätig. 2007 wurde ich zum Prädikanten ordiniert, 2011 habe ich mich dann entschlossen, aus dem Ehrenamt einen Hauptberuf zu machen und studierte Theologie. 2015 bis 2018 absolvierte ich meinen Vorbereitungsdienst (Vikariat) in Bad Godesberg. Nach dem zweiten Examen war ich im Probendienst im Kirchenkreis An Sieg und Rhein – in der Gemeinde Niederkassel und im Referat für Öffentlichkeitsarbeit in Siegburg.

Meine geistliche Heimat habe ich in der Evangelischen Michaelsbruderschaft, wo unter anderem Stundengebete, Meditation und die Feier der evangelischen Messe als spirituelle Quellen und Wegmarken eines gestalteten geistlichen Lebens (wieder-)entdeckt wurden und gepflegt werden. Sie ist auch ein Ort gelebter Ökumene. Zudem engagiere ich mich in der Christoffel-Blindenmission (CBM).

Und nun: die erste (halbe) Pfarrstelle. Nach Jahren des Pendelns freue ich mich, in und mit der Gemeinde leben zu können. Am Herzen liegen mir dabei Gottesdienst und Seelsorge: Hier kommt für mich die Nähe Gottes besonders zum Ausdruck, in der Gemeinschaft und bei jedem einzelnen Menschen. Bildungsarbeit, vor allem mit Erwachsenen, kommt dazu: Miteinander über Gott und die Welt nachdenken, über den eigenen Glauben Auskunft geben können und geistliche Erfahrungen zu machen, ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde. Noch was? Ja! Ich bin stark sehbehindert. Auto- und Fahrradfahren kann ich nicht, Lesen nur mit Hilfsmitteln und Menschen erkenne ich auch nicht so leicht. Eine Einschränkung, die auch Chancen eröffnet, wie ich in meinem bisherigen Leben gelernt habe. Für unseren gemeinsamen Alltag bedeutet das: Kommen Sie am besten einfach auf mich zu, sprechen Sie mich an oder bringen Sie mich in Kontakt mit Menschen, die mich sprechen wollen! Gottesdienste und Amtshandlungen, aber auch Bildungsangebote und Besuche bei Ihnen werden zu meinen Aufgaben gehören. Gerne feiere ich mit Ihnen zu Hause Abendmahl oder die Salbung – nicht nur in Krisenzeiten. Auch für die persönliche Beichte als Zusage der Vergebung Gottes stehe ich gerne zur Verfügung. Sprechen oder schreiben Sie mich einfach an! Ich freue mich darauf, Sie und die Gemeinde kennenzulernen und gemeinsam Gottes Nähe zu suchen, zu erfahren und zu feiern! Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen, Ihre offene Rückmeldung – und Ihr Gebet.

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit,
Ihr Benjamin Härte



Pfarrer
DR. BENJAMIN HÄRTE
Telefon: 02234 9967600
benjamin.haerte@ekir.de

Adventssammlung 2019



© diakonie-rwl.de

Diakonie

ZEICHEN SETZEN – so lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie, die vom 16. November bis zum 7. Dezember stattfindet. Die Diakonie möchte Zeichen setzen und deutlich machen, dass auch in unserem Land Menschen in Not leben. Mit Ihrer Spende für die Adventssammlung unterstützen Sie die vielfältigen Hilfen der Diakonie. Sie fördern auch die Hilfsangebote in Brauweiler und Königsdorf, denn ein Teil der Spenden bleibt in unserer Christusgemeinde. Weitere Informationen und den Überweisungsträger finden Sie im beigefügten Informationsblatt.

Adventssammlung 2019

Spendenkonto der Evangelischen Christusgemeinde
IBAN: DE91 3705 0299 0149 2719 78
Verwendungszweck: Adventssammlung

Senioren-Adventsfeier



© epd

Neuer Termin!

Unsere Senioren-Adventsfeier wurde um eine Woche verschoben! Für Samstag, 7. Dezember 2019, sind alle Seniorinnen und Senioren unserer Christusgemeinde herzlich zu einem stimmungsvollen Adventsnachmittag eingeladen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen werden wir gemeinsam singen, Weihnachtsgeschichten und Gedichte hören – denn in der Gemeinschaft lässt sich die Vorfreude auf Weihnachten besonders gut genießen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie einen Fahrdienst benötigen.

| Samstag, 7. Dezember 2019, 15.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindehaus Königsdorf
| Anmeldung bei Evelyn Buchner, Telefon: 0221 9918464, evelyn.buchner@ekir.de

Ehrenamtstag



© Pfeffer

Gottesdienst und Ausflug

In unserer Christusgemeinde sind die Ehrenamtstage schon zur Tradition geworden. Für 2020 haben wir jedoch eine Veränderung geplant. Wie gewohnt laden wir im Januar zu einem besonderen Gottesdienst ein, in dem das Ehrenamt im Mittelpunkt stehen wird. Dort werden wir Menschen aus ihren Ämtern verabschieden und andere in ihre neuen Aufgaben einführen. Anstelle der anschließenden Feier werden wir im Frühling einen gemeinsamen Ausflug anbieten. Dazu sind alle Ehrenamtlichen und ihre Angehörigen sehr herzlich eingeladen. Wir werden Sie rechtzeitig über das Ziel und das Datum informieren. Möchten auch Sie sich engagieren? Dann wenden Sie sich an unsere Ehrenamtskoordinatorin.

| Gottesdienst: Sonntag, 26. Januar 2020, 11.00 Uhr, Christuskirche Königsdorf
| Ausflug: im Frühling – Termin und Ziel werden später bekanntgegeben
| Ansprechpartnerin:
Evelyn Buchner, Gemeindefacharbeiterin und Ehrenamtskoordinatorin,
Telefon: 0221 9918464, evelyn.buchner@ekir.de

Aktion Sternenwunsch

Sterne am Himmelszelt der Wünsche

Möchten Sie anderen zu Weihnachten eine Freude bereiten? Oder haben Sie einen kleinen Weihnachtswunsch, aber nicht die finanziellen Mittel? Dann beteiligen Sie sich an der Aktion Sternenwunsch. Es ist eine Aktion für Kinder, Jugendliche und Senioren, die in wirtschaftlich schwierigen Situationen leben. Sie wird von unserer ökumenischen Beratungsstelle Rat und Hilfe in Brauweiler durchgeführt. Die Sterne mit den konkreten Wünschen (maximal 30 Euro) hängen bis zum zweiten Advent auch im Evangelischen Gemeindehaus in Brauweiler. Falls Sie selbst kein Geschenk kaufen können, haben Sie auch die Möglichkeit zu spenden.

Spenden

Spendenkonto: KGV-Caritas
IBAN: DE75 3705 0299 0000 6182 14
Bank: Kreissparkasse Köln
Betreff: Aktion Sternenwunsch

| Ansprechpartnerin:

Evelyn Buchner, Gemeindefacharbeiterin und Ehrenamtskoordinatorin,
Telefon: 0221 9918464, evelyn.buchner@ekir.de



© Buchner

Ä Tännsche plies

Abholung der bestellten Weihnachtsbäume

Die Aktion des Männerforums „Ä Tännsche plies“, deren Ertrag einem sozialen Zweck dient, wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Am 14. Dezember jährt sich die Aktion zum zwölften Mal. Die bestellten „Tännsche“ können Sie am Samstag, 14. Dezember 2019, zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr gegen ein Entgelt und eine Spende am Gemeindehaus Brauweiler abholen.

| Ansprechpartner:

Siegfried Hutzenlaub, Telefon: 02234 801804, siegfriedhutzenlaub@gmx.de
und Joachim Schäfer, Telefon: 02234 84685, rojo.schaefer@gmx.de



© epd

Socken und Co. für GULLIVER

Unsere Kita sammelt

Die Überlebensstation GULLIVER ist eine Einrichtung für Obdachlose direkt am Kölner Hauptbahnhof. Obdachlose können sich dort duschen, sie können dort ihre Kleidung waschen und trocknen oder auch kleineres Gepäck aufbewahren. Unsere Christusgemeinde unterstützt GULLIVER schon lange durch Gottesdienst-Kollekten. In diesem Winter wird unser Kindergarten die Einrichtung besuchen. Die Kinder möchten den Obdachlosen Geschenke mitbringen. Wenn Sie möchten, können Sie bis zum 16. Dezember 2019 Socken, Zahnbürsten, Herren-Boxershorts und Damen-Unterhemden im Kindergarten abgeben.

| Ansprechpartnerin: Birgit Steinacker, Leiterin der Evangelischen Kita „Miteinander“ und des Familienzentrums evka, Telefon: 02234 986069, birgit.steinacker@ekir.de



© Arbeitslosenzentrum.de



Musikalische Adventsandachten

„Magnificat“ von Carl Philipp Emanuel Bach

Es singt der Chor der Christuskirche, begleitet von einem Kammerorchester auf historischen Instrumenten.

| **Sonntag, 1. Dezember 2019, 18.00 Uhr, Gnadenkirche Brauweiler**

Nun komm, der Heiden Heiland

Freuen Sie sich auf Texte, Orgel- und Gesangsstücke zur Adventszeit

| **Sonntag, 15. Dezember 2019, 18.00 Uhr, Christuskirche Königsdorf**



© epd

Konzerte

Kabarettistisches in R(h)ein(ischer)form

Klavierarrangements zu bekannten und weniger bekannten Melodien verschiedenster Musikrichtungen, pikant gewürzt mit kölscher Lyrik aus eigener Feder, entführen den Zuhörer mit rheinischem Frohsinn, aber auch mit gedankenvollen Texten auf eine Reise durch das bunte Leben, wie es jeder kennt. Tina Schwamborn und Eric Rundholz sind das Duo Kabarettisch und freuen sich auf Sie.

| **Sonntag, 17. November 2019, 19.00 Uhr, Gemeindesaal in Königsdorf**



© Privat

Orgelmusik zum neuen Jahr

Bach, Buxtehude und andere große Komponisten der Orgelmusik bringt Kantorin Min-Ga Seo auf der Peter-Organ der Gnadenkirche zum Klingen.

| **Sonntag, 12. Januar 2020, 18.00 Uhr, Gnadenkirche Brauweiler**



© Lotz

Alte Musik – Zurück in die Vergangenheit

Anna Dmitrieva und Ha-Na Lee (Violine), Chia-Hua Chiang (Cello) und Liza Solovey (Theorbe) musizieren Stücke von Antonio Vivaldi, Heinrich Ignaz Franz Biber und anderen auf historischen Instrumenten.

| **Samstag, 8. Februar 2020, 18.00 Uhr, Christuskirche Königsdorf**



© Privat



Magnificat anima mea Dominum

Meine Seele erhebt den Herrn

Der Evangelist Lukas erzählt von einem Besuch Marias bei ihrer Cousine Elisabeth, kurz nachdem ihr der Engel die wunderbare Botschaft überbracht hat, dass sie ein Kind namens Jesus zur Welt bringen wird, welcher der Sohn des Höchsten genannt wird. Elisabeth, vom Heiligen Geist erfüllt, bekräftigt diese Weissagung, sodass Maria ein Loblied anstimmt: „Meine Seele erhebt den Herrn.“

Das Loblied der Maria wird nach seinem lateinischen Beginn „Magnificat“ genannt und ist neben dem Benedictus (Lobgesang des Zacharias) und dem Nunc dimittis (Lobgesang des Simeon) eines von drei Cantica im Lukasevangelium.

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788) komponierte 1749 in Berlin sein Magnificat, Wq 215. Es ist das früheste von ihm erhaltene Vokalwerk, mit dem er sich auf Anraten seines Vaters Johann Sebastian Bach beim Rat der Stadt Leipzig auf die Stelle des Thomas-Kantors in Nachfolge seines Vaters bewarb. Die Stelle erhielt er nicht, jedoch erlangte sein Werk europaweit große Bekanntheit.

„Magnificat“ aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt:

Meine Seele erhebt den HERRN, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen. Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Text des Magnificat wurde in sieben Abschnitte unterteilt vertont und – wie am Ende der Cantica und Psalmen üblich – durch ein „Gloria patri“ am Ende ergänzt.

Bach zeigt in dieser Komposition melodischen Einfallsreichtum und höchstes satztechnisches Können. Bereits in der Eingangsmusik lässt er mit schillernden Streichern, die von Holzbläsern akzentuiert werden, für die damalige Zeit neue Musik erklingen. Der Charakter der einzelnen Verse spiegelt sich fast bildhaft in der jeweils verwendeten Musik wider. Inhaltlich umschreibt das Stück Marias Lob auf die ewige Verheißung des Herrn, uns durch die Sendung seines eingeborenen Sohnes Jesus in die Welt von unseren Sünden zu befreien. Wenn Sie den Text des „Magnificat“ lesen, kommen Ihnen dann auch Fragen wie diese in den Sinn? Warten Sie darauf, dass Jesus in Ihr Leben kommt? Und glauben Sie und sind Sie sich der Verheißung Gottes sicher, durch Jesus Christus errettet zu werden?

Kantorin

MIN-GA SEO

Telefon: 02234 4308908

minga.seo@ekir.de





Nun heißt es Abschied nehmen

„It's time to say goodbye ...“

Nun ist der Zeitpunkt des Abschieds gekommen und es schmerzt, nach sechzehneinhalb Jahren die Christusgemeinde, die für mich auch zur geistlichen Heimat geworden ist, zu verlassen. Doch voller Dankbarkeit kann ich zurückschauen, auf eine schöne und gesegnete Zeit, in der ich viele Erfahrungen sammeln und beruflich wie auch persönlich reifen konnte.

Als Jugendleiter des damaligen Jugendzentrums „KÖMPI“ (Königsdorfer Meeting Point) in Königsdorf durfte ich meine kreativen Ideen entfalten und Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter begleiten. Gern denke ich an die vielen tollen Kinderprojekte und Jugendfreizeiten, Aktionen und Feste zurück, die nur mit einem Team aus wunderbaren Kolleginnen und Kollegen sowie Ehrenamtlichen ermöglicht werden konnten. Auch in die damals eingeführte Schulsozialarbeit durfte ich hineinschnuppern und zunehmend Aufgaben in der Gemeinde übernehmen, wie zum Beispiel den Schulgottesdienst. Auch in den Konfirmandenunterricht war ich von Anfang an involviert und ich danke der Gemeinde für das Zutrauen und die Möglichkeit, dass ich im März 2015 als Diakon in den verantwortungsvollen pastoralen Dienst wechseln konnte. So durfte ich – in dieser für mich neuen Rolle – viele weitere und segensreiche Erfahrungen sammeln.

Seit mir im März 2018 mitgeteilt wurde, dass diese Stelle nun nicht längerfristig finanziert werden kann, ist viel geschehen. Unendlich dankbar bin ich dafür, dass Sie – die Gemeinde – mich so angenommen haben, wie ich bin und meinen Weg des persönlichen Wandels so positiv aufgenommen und unterstützt haben. Ich danke für alle Begegnungen und Gespräche, insbesondere mit den Ehrenamtlichen und den jugendlichen Teamern. Danke für alle Kollegialität, besonders die der katholischen Kolleginnen und Kollegen, und für die vielen Freundschaften, die in der gesamten Zeit entstanden sind. So werde ich hoffentlich weiterhin mit der Christusgemeinde verbunden bleiben. Denn auch wenn es mich nun ins rheinland-pfälzische Idar-Oberstein verschlägt, so werden Königsdorf und Brauweiler immer ein Stück Heimat in meinem Herzen sein.

Ab November 2019 beginne ich meinen Dienst im Kirchenkreis Obere Nahe und werde dort vakante Pfarrstellen abdecken und überbrücken sowie Gemeinden in ihrem Prozess der Fusionierung begleiten. Eine Aufgabe und Herausforderung, für die ich nun ja einiges an Erfahrung mitbringe und auf die ich mich schon sehr freue. Dazu ist der Hunsrück eine wunderschöne und waldreiche Gegend. So ist es auch ein Geschenk, nun dort zu arbeiten, wo andere ihren Urlaub verbringen. Vielleicht verschlägt auch Sie eine Reise dorthin, dann besuchen Sie mich doch gerne und berichten von meiner alten Heimat. Das jedenfalls würde mich sehr freuen.

Mit der Besetzung der beiden Pfarrstellen sehe ich die Christusgemeinde auf einem guten Weg in die Zukunft und ich wünsche Ihnen, der Gemeinde und den neuen Kollegen von ganzem Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Diakon
CHRISTOPHER HOLTkamp-UMBACH
 Telefon: 02234 4350821
 holtkamp-umbach@ev-christusgemeinde.de



Diakon Holtkamp-Umbach verlässt die Gemeinde

Neue Wege gehen

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ (Gedicht: „Stufen“ – Hermann Hesse) Nun ist es so weit. Wir müssen uns erneut von jemandem verabschieden. Christopher Holtkamp-Umbach verlässt unsere Gemeinde und wird eine neue Aufgabe übernehmen; ein neuer Abschnitt beginnt.

Christopher hat über viele Jahre die Schulgottesdienste in unserer Gemeinde ansprechend gestaltet und die Arbeit mit den Konfirmanden federführend geleitet. Hier war die Gitarre ein ständiger und wichtiger Begleiter. Ein Mitglied des Presbyteriums erzählt: *„Kennengelernt habe ich Christopher Holtkamp-Umbach – damals noch als Anja – während des Kinderbibeltages 2008 im Hildeboldzentrum. Ich war eine junge Mutter und hatte bei der Anmeldung meiner Kinder meine Mithilfe zugesagt. Das Thema war Ökumene und ich betreute mit Christopher zusammen eine der Kindergruppen. Während unserer vorbereitenden Gespräche war ich sehr beeindruckt von den hervorragenden Bibelkenntnissen und dem fundierten theologischen Wissen, die er als Leiter des „KÖMPI“ (Königsdorfer Meeting Point) mitbrachte. Später durften wir als Familie an mehreren Familienfreizeiten in Schmidt am Rursee, die er aktiv in mehrfacher Weise geprägt hat, teilnehmen. Vor allem die Organisation von spannenden Outdoor-Aktivitäten für Große und Kleine sowie wunderbare Lagerfeuerabende mit Gitarre und dicken Liederbüchern haben bei allen bleibende Eindrücke hinterlassen.“*

Wie ich finde, beschreibt dies sehr treffend einen Teil von Christophers großartiger Arbeit in der Christusgemeinde. Die Liste der Dinge, lieber Christopher, die du hier übernommen hast, ist lang und würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Innerhalb deiner langen Zeit bei uns hast du auch eine enorme persönliche Entwicklung durchlebt. Beruflich gab es durch die Prädikantenausbildung einen Rollenwechsel innerhalb der Gemeinde und unerwartet plötzlich musstest du für eine gewisse Zeit auch eigenverantwortlich pfarramtliche Aufgaben übernehmen. Deine Predigten sind immer äußerst gut vorbereitet, sehr lebendig vorgetragen und zeugen von einem tiefen Glauben und Vertrauen in Gottes Wirken in unserem Leben.

Lieber Christopher, das Presbyterium hat die schwere Entscheidung getroffen, die pfarramtliche Arbeit in unserer Gemeinde universitär ausgebildeten Theologen anzuvertrauen. Du hast einen neuen Wirkungsbereich als Diakon im Kreis Idar-Oberstein gefunden. Das freut uns sehr. Wir werden deine offene und freimütige Art sowie die unvergesslichen Gottesdienste, vor allem den von der Gitarre begleiteten Vortrag von Leonhard Cohens „Halleluja“, sehr vermissen. Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute, Spaß an den neuen Aufgaben sowie Gottes reichen Segen und sagen ganz herzlich DANKE!

Im Namen des Presbyteriums und der gesamten Gemeinde.

Presbyterin
KATRIN JAGODZINSKY
 Telefon: 02234 6598799





Zum Tod von Eduard Dwornicki

Eine Gemeinde sagt Danke!

Herr Eduard Dwornicki lebt nicht mehr. Beim Gang über den Brauweiler Friedhof entdeckte ich sein Grab. Er ist im Juni gestorben und 84 Jahre alt geworden. Einige Tage später, an einem Sonntag, will ich nach dem Gottesdienst über den Friedhof nach Hause fahren. Frau Dwornicki sitzt in der Sonne auf einer Bank in der Nähe des Grabes ihres Mannes. Ich setze mich zu ihr und sie erzählt aus seinem Leben und von seinem, für sie so überraschenden, Tod. Sie berichtet von seiner Arbeit für unsere Brauweiler Gemeinde – die weckt mein Interesse, da mir vieles nicht bekannt ist. Davon will ich Genaueres wissen und so verabrede ich mich mit Frau Dwornicki zum Gespräch.

Familie Dwornicki kam 1968 nach Brauweiler. Hier besuchte ihr Sohn Robert den Evangelischen Kindergarten. Der Kontakt zur Gemeinde wurde 1976, durch die Anmeldung ihres Sohnes zum Konfirmandenunterricht, enger. Pfarrer Klaus Klos, der die Mitarbeit von Eltern bei der Konfirmandenarbeit in Brauweiler initiierte, hatte Brauweiler gerade verlassen. In der Zeit der Vakanz bewährte sich die Eltern-Mitarbeit, meistens von Müttern, in besonderem Maße. Frau Dwornicki stieg in die Konfirmandenarbeit ein. Pfarrer Neßling vom Pädagogisch-Theologischem-Institut Bonn Bad Godesberg begleitete diese Arbeit – sie lief als Modellversuch und wurde, als die vakante Pfarrstelle 1977 mit Hermann Kotthaus besetzt wurde, in unserer Gemeinde fortgesetzt und existierte über viele Jahre. Zu ihrem 40. Geburtstag lud Frau Schmerkotte Herrn und Frau Dwornicki ein. Sie kannten sich aus der Elternarbeit im Kindergarten. Dieser persönliche Kontakt kam der Gemeinde zugute, denn Herr und Frau Schmerkotte waren in ihr überaus engagiert. Als ein Gemeindeglied, das bis 1980 den Gemeindebrief erstellte, diese Arbeit beenden wollte, wurde Herr Dwornicki gefragt, ob er diese Arbeit übernehmen wolle. Herr Dwornicki sagte zu und so war er für viele Jahre für die Erstellung des Gemeindebriefes verantwortlich. Ihm wurden die Artikel gebracht und er war zuständig für Satz und Layout. Diese Arbeit erstellte er am Computer seines Arbeitsplatzes nach Dienstschluss. Die erstellten Vorlagen wurden zum Druck zum Evangelischen Stadtkirchenverband in die Karthause in Köln gebracht und mussten dort auch wieder abgeholt werden. Herr Dwornicki erstellte Verteilerlisten, die Gemeindebriefe wurden abgezählt, gebündelt und den VerteilerInnen gebracht. Zur Zeit von Pfarrer Heimbach bildete sich eine Gemeindebrief-Redaktion, die die Arbeit von Herrn Dwornicki entlastete. Er war jedoch weiterhin, mehr als drei Jahrzehnte, Organisator der Verteilung unseres Gemeindebriefes. Es gibt Menschen in unserer Gemeinde, die über drei Jahrzehnte den Gemeindebrief austrugen oder es heute noch tun! Zum Geburtstag gratulierten Herr und Frau Dwornicki den VerteilerInnen persönlich mit Blumen und kurz vor der Adventszeit gab es im Gemeindehaus für alle VerteilerInnen bei gebackenen Waffeln einen „Dankeschön-Nachmittag“.

Wir sagen Herrn Dwornicki und seiner Frau herzlichen Dank für ihren langjährigen, wichtigen Einsatz für unsere Brauweiler Kirchengemeinde!

CHRISTINE HUCKE



Umzug des Gemeindebüros

Servicestelle Gemeindebüro zieht um nach Königsdorf

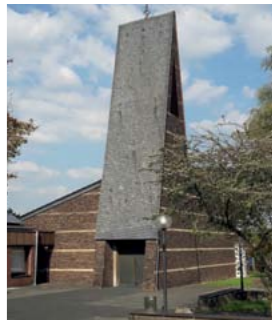
Das im Gemeindehaus Brauweiler angesiedelte Gemeindebüro bietet für die Arbeit der Gemeindegliedern und die Kontaktnahme sowie Anliegen der Gemeindeglieder nur sehr unzureichende räumliche Bedingungen. Das sieht im Gemeindehaus Königsdorf ganz anders aus. Daher wird die Gemeindegliedern Yvonne Binder in das schöne, große Büro im Gemeindehaus Königsdorf umziehen.

Sie treffen Frau Binder also ab dem 1. Dezember 2019 zu den bekannten Bürozeiten, montags, mittwochs und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, in der Pfeilstraße 40 in Königsdorf an. Telefonisch erreichen Sie das Büro unter 02234 62217.

| Yvonne Binder, Gemeindegliedern

Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

yvonne.binder@ekir.de, Telefon: 02234 62217



© Privat

Brauweiler / Königsdorf Alaaf!

Vergessen Sie Köln, Düsseldorf oder Mainz!

Auch am Karnevalssamstag geht es in Brauweiler und Königsdorf wieder närrisch und munter zu. Kommen Sie am Samstag, 22. Februar 2020, vor das Evangelische Gemeindehaus am Friedhofsweg 4 in Brauweiler oder kommen Sie zum Kreisel an der Evangelischen Christuskirche, Pfeilstraße 40, in Königsdorf.

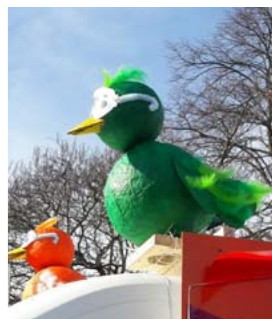
Tanzen, lachen, singen und feiern Sie mit uns am Zugweg. Jung und Alt, Klein und Groß sind herzlich willkommen.

| Königsdorf: Samstag, 22. Februar 2020, ab 11.11 Uhr, am Kreisel nahe der Christuskirche Königsdorf, Pfeilstraße 40

| Brauweiler: Samstag, 22. Februar 2020, ab 14.00 Uhr, vor dem Gemeindehaus der Gnadenkirche Brauweiler, Friedhofsweg 4

Unser Männerforum braucht dringend tatkräftige Unterstützung in Brauweiler und freut sich über jeden, der hilft – insbesondere beim Auf- und Abbau!

Ansprechpartner: Joachim Schäfer, Leiter des Männerforums, rojo.schaefer@gmx.de



© Privat

November

☒ Gemeinschaftskelch, ☒☒ Einzelkelche, ☪ Kinderkirche, ☪ Familiengottesdienst

30.11. | 16.30 Uhr Brauweiler **Einführungsgottesdienst** | Superintendent Zimmer
 (Samstag) Pfarrer Nötzel
 Pfarrer Dr. Härte

Herzliche Einladung



© Privat

Einführung und Begrüßung der neuen Pfarrer

Am Samstag, 30. November 2019 laden wir Sie herzlich ein, zum Einführungsgottesdienst unserer beiden neuen Pfarrer Christoph Nötzel und Pfarrer Dr. Benjamin Härte.

Der Festgottesdienst findet in der Gnadenkirche in Brauweiler statt, mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Dezember

01.12. | 18.00 Uhr Brauweiler **Adventsandacht und Aufführung des „Magnificat“** | Lektorin Thielemann
 Erster Advent

08.12. | 11.00 Uhr Brauweiler **Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee** ☒☒☒ Prädikantin Encke
 Zweiter Advent

15.12. | 11.00 Uhr Brauweiler **Taufgottesdienst** | Pfarrer Schade
 Dritter Advent

15.12. | 18.00 Uhr Königsdorf **Adventsandacht mit musikalischer Begleitung** | Lektorin Thielemann
 Dritter Advent

22.12. | 11.00 Uhr Königsdorf **Musikalischer Mitsinggottesdienst** | Pfarrer Nötzel
 Vierter Advent Lektorin Thielemann

24.12. | 15.00 Uhr Brauweiler **Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes** ☪ Pfarrer Dr. Härte
 Heiligabend (Dienstag)

| 16.30 Uhr Brauweiler **Familiengottesdienst mit Krippenspiel der KonfirmandInnen** ☪ Pfarrer i. R. Ochs

| 18.00 Uhr Brauweiler **Christvesper mit musikalischer Gestaltung** | Pfarrer Dr. Härte

| 23.00 Uhr Brauweiler **Christmette** | Pfarrer Dr. Härte

24.12. | 15.00 Uhr Königsdorf **Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor** ☪ Pfarrer Nötzel
 Heiligabend (Dienstag)

| 16.30 Uhr Königsdorf **Familiengottesdienst** ☪ Pfarrer Nötzel

| 18.00 Uhr Königsdorf **Christvesper mit Chor** | Pfarrer Nötzel

25.12. | 11.00 Uhr Königsdorf **Gottesdienst mit Abendmahl** ☒ Pfarrer Nötzel
 Christfest (Mittwoch)

29.12. | 11.00 Uhr Brauweiler **Gottesdienst** | Pfarrer Knizia

31.12. | 17.00 Uhr Königsdorf **Gottesdienst mit Abendmahl** ☒ Pfarrer Dr. Härte
 Altjahrsabend (Dienstag)

Januar

☒ Gemeinschaftskelch, ☒☒ Einzelkelche, ☪ Kinderkirche, ☪ Familiengottesdienst

01.01. | 15.00 Uhr Brauweiler **Gottesdienst mit Abenmahl anschließend Sektempfang** ☒ Pfarrer Dr. Härte
 Neujahr (Mittwoch)

05.01. | 11.00 Uhr Königsdorf **Gottesdienst mit Abendmahl** ☒ Pfarrer i. R. Ochs

12.01. | 11.00 Uhr Brauweiler **Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee** ☒☒☒ Pfarrer Nötzel
 ☪

19.01. | 11.00 Uhr Königsdorf **Taufgottesdienst Kindergottesdienst** ☪ Pfarrer Nötzel

26.01. | 11.00 Uhr Königsdorf **Gottesdienst zum Ehrenamtstag** | Pfarrer Nötzel
 Pfarrer Dr. Härte

Februar

02.02. | 11.00 Uhr Königsdorf **Gottesdienst mit Abendmahl** ☒ Prädikantin Schmitz

09.02. | 11.00 Uhr Brauweiler **Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee** ☒☒☒ Pfarrer Nötzel
 ☪

16.02. | 11.00 Uhr Brauweiler **Taufgottesdienst** | Pfarrer Dr. Härte

23.02. | 11.00 Uhr Königsdorf **Gottesdienst** | Lektorin Hinz

Im Gottesdienstplan können sich aktuelle Veränderungen ergeben.

Allgemeine Hinweise

Das Presbyterium hat beschlossen, dass es zum **Abendmahl** immer Wein und Traubensaft geben soll. Damit schließen wir Kinder und Konfirmanden ein, die nach unserer Ordnung zum Abendmahl eingeladen sind sowie Menschen, die keinen Alkohol trinken möchten oder dürfen.

Der **Fahrdienst** von Brauweiler zu den Gottesdiensten in Königsdorf und umgekehrt wird weiterhin kostenlos angeboten. Das Taxi fährt 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes an der jeweiligen Kirche ab. Bitte melden Sie Ihren Fahrwunsch mindestens eine Stunde im Voraus bei dem Taxiunternehmen an, um Leerfahrten zu vermeiden. Sie erreichen das Taxiunternehmen unter der Telefonnummer 02234 81333.

Früher mussten **Träger einer Hörhilfe** ihr Gerät auf „T“ stellen, um den Ton über die Induktionsschleife zu hören. Bei den modernen Geräten müssen die Betroffenen in ihrem Hörgerät die Funktion zum Hören über eine Induktionsschleife freischalten lassen.

Informationen zu **Gottesdiensten in den Senioreneinrichtungen** finden Sie auf Seite 21.



Weihnachten hier und heute

Wisst ihr noch, wie es geschehen?

Die Geschichte von der Geburt Jesu will immer wieder weitergesagt und gehört werden und unser ganzes Leben erfüllen.

Dies gilt für alle Menschen jeden Alters. Und so sprechen die Gottesdienste am 24. Dezember mit ihren unterschiedlichen Gestaltungen von den Krippenspielen der Kinder und Jugendlichen, mit festlicher Musik oder mit der meditativen Ruhe der Christmette alle Menschen der Gemeinde an. Die jeweilige kreative, musikalische und liturgische Gestaltung will uns helfen, vor der Heiligen Nacht zur Ruhe und nochmals zur Weihnachtsbotschaft zu kommen, um sie durch die Nacht in den Christfesttag und darüber hinaus in unser Leben mitzunehmen. In allen Gottesdiensten sind wir miteinander verbunden, ob jung oder alt, ob mit der Familie, mit Freunden oder alleine und feiern in gemeinsamer Freude das Geburtstagsfest Jesu.

Wir laden alle sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel ein:

| Vierter Advent

Sonntag, 22. Dezember 2019

Gottesdienst zum vierten Advent mit Wunschlidersingen und instrumentaler Gestaltung, 11.00 Uhr, Brauweiler

| Gottesdienste zum Heiligabend in Brauweiler

Dienstag, 24. Dezember 2019

- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes
- 16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der KonfirmandInnen
- 18.00 Uhr Christvesper mit besonderer musikalischer Gestaltung
- 23.00 Uhr Christmette

| Gottesdienste zum Heiligabend in Königsdorf

Dienstag, 24. Dezember 2019

- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor
- 16.30 Uhr Familiengottesdienst
- 18.00 Uhr Christvesper mit Chor

| Mittwoch, 25. Dezember 2019

Gottesdienst zum Christfest mit Abendmahl ☩, 11.00 Uhr, Königsdorf

| Sonntag, 29. Dezember 2019

Gottesdienst, 11.00 Uhr in Brauweiler

| Dienstag, 31. Dezember 2019

Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl ☩, 17.00 Uhr, Königsdorf

| Neujahr

Mittwoch, 1. Januar 2020

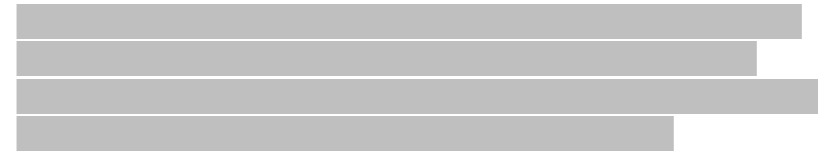
Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl ☩☩☩, 15.00 Uhr, Brauweiler, danach Sektempfang



Pfarrer i. R.
THADDÄUS OCHS
tochs@mac.com

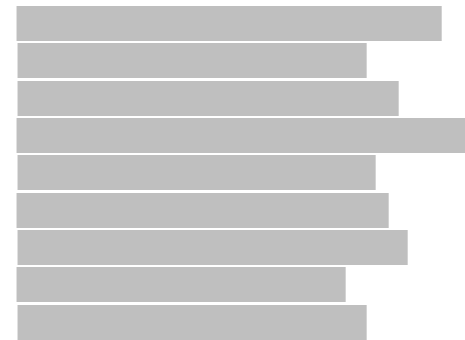
getraut

In unserer Gemeinde wurden getraut:



getauft

In unserer Gemeinde wurden getauft:



Lebenswege begleiten

Ausbildung in Seelsorge für Ehrenamtliche

Möchten Sie andere Menschen seelsorgerisch begleiten? Zum Beispiel im Besuchsdienst oder in der Altenheimseelsorge? Ab Februar beginnt in der Melanchthon-Akademie in Köln wieder ein neuer Ausbildungskurs für Ehrenamtliche. Weitere Informationen bekommen Sie von Pfarrer Leverenz unter 0221 4792518 oder unter www.ehrenamt.kirche-koeln.de.

| Ansprechpartnerin:

Evelyn Buchner, Gemeindesozialarbeiterin und Ehrenamtskordinatorin,
Telefon: 0221 9918464, evelyn.buchner@ekir.de



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Kirchenmusikalische Angebote

Kammerorchester der Christusgemeinde

Leitung: Min-Ga Seo
| **montags,**
von 18.15 bis 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Erwachsenenchor der Christusgemeinde

Leitung: Min-Ga Seo
| **mittwochs,**
von 19.30 bis 21.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Kinderchor

Leitung: Min-Ga Seo
| **donnerstags,**
um 15.45 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Jugendchor

Leitung: Min-Ga Seo
| **Probenzeiten entnehmen Sie bitte**
den Aushängen

| **Weitere Projekte finden Sie**
auf unserer Homepage:
www.ev-christusgemeinde.de/musik

Angebote der Musikdozentinnen (kostenpflichtig)

Spontanchor (Gospel, NGL und Pop)

Leitung: Ute Krause
Telefon: 02234 700388
| **montags,**
von 20.00 bis 21.45 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Klarinette, Oboe und Saxophon

Leitung: Judith Breier
Telefon: 02238 4742882
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Kinderklingschiff, musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren

Leitung: Ulrike Berner-Heimbach
Telefon: 02234 801403
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Musikfantasie, musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren

Leitung: Anna Langhans-Spitz
Telefon: 02234 927834
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Blockflötenunterricht

Leitung: Ina Kron
Telefon: 02234 9899518
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Einzelunterricht Schlagzeug und Perkussion nach Absprache

Leitung: Wolfgang Dieckmann
Telefon: 0162 9295022
| **im Gemeindehaus Königsdorf**

Hilfsangebote

Rat und Hilfe, Ökumenische Beratungsstelle Brauweiler, Flüchtlingshilfe Brauweiler

Kontakt: ratundhilfe.brauweiler@web.de
| **mittwochs, von 17.30 bis 19.00 Uhr,**
im katholischen Pfarrbüro,
Mathildenstraße 20a

miteinander-füreinander, Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsdorf, Flüchtlingshilfe Königsdorf

Büro im alten Pfarrheim neben der
St. Sebastianus-Kirche, Aachener Straße 564
Telefon: 02234 4300654
| **montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,**
und **mittwochs, von 17.00 bis 18.30 Uhr**

Sozialberatung

Gemeindesozialarbeiterin Evelyn Buchner
evelyn.buchner@ekir.de
Telefon: 0221 9918464

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Erziehungs- und Familienberatung,
Jugendberatung, Lebensberatung
Blindgasse 6, Frechen
Telefon: 02234 17025

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung
Andreaskirchplatz 8, Brühl-Vochem
Telefon: 02232 94650

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111, gebührenfrei
auch Mailberatung und Chatberatung
Homepage: www.ts-im-internet.de

Erwachsene

Königsdorfer Literaturforum

Auch im Winter 2019/2020 finden wieder
Veranstaltungen des Literaturforums,
immer ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Königsdorf, statt. Bitte entnehmen sie
die neuen Termine unseren Schaukästen
oder Ankündigungen. Voranmeldungen
sind nicht erforderlich!

Männerforum

Kontakt: Joachim Schäfer
Telefon: 02234 84685
| **jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr,**
im Gemeindehaus Brauweiler

JuMa-Café

begegnen – austauschen – wohlfühlen
| **von 15.00 bis 18.00 Uhr, 8. Dezember**
2019, 12. Januar und 9. Februar 2020,
in Königsdorf, Aachener Straße 564
| **Fairer Markt während des**
JuMa-Cafés geöffnet

„Kö-Repair“

| **donnerstags, von 14.00 bis 17.30 Uhr,**
Dezember 2019 entfällt, 23. Januar
und **27. Februar 2020, in Königsdorf,**
Aachener Straße 564

Fairer Markt

| **montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,**
und **von 16.00 bis 18.00 Uhr,**
in Königsdorf, Aachener Straße 564
Kontakt: info@fairermarkt.de

Besuchsdienste

Besuchsdienstkreis Brauweiler

Kontakt: Evelyn Buchner
Telefon: 0221 9918464

Besuchsdienstkreis Königsdorf

Kontakt: Evelyn Buchner
Telefon: 0221 9918464

Ökumenischer Krankenhaus-Besuchsdienst Königsdorf

Kontakt: Martine Meckle
Telefon: 02234 2016666

Erwachsene

Café Königsdorf – Offener Treff für alle

| **donnerstags, von 15.30 bis 17.30 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf

Skatrunde

| **jeden 2. und 4. Montag im Monat,**
von **18.30 bis 21.30 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf



Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf, Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

Redaktion: Jennifer Andersen, Yvonne Binder, Evelyn Buchner, Rudi Eichmann, Christiane Hinz, Anne Kleinert (Leitung), Friedemann Knizia, Sonja Küttler (Bildredaktion), Hans-Jürgen Müller, Thaddäus Ochs, Min-Ga Seo, Susanne Streiber

| **Layout:** Anne Kleinert | **Verantwortlich:** Christoph Nötzel

| **E-Mail-Adressen der Redaktion:** redaktion@ev-christusgemeinde.de (Text), bildredaktion@ev-christusgemeinde.de (Fotos) | **An dieser Ausgabe haben auch mitgewirkt:** Antje de Levie, Christopher Holtkamp-Umbach, Dr. Benjamin Härte, Christine Hucke, Katrin Jagodzinsky, Birgit Müller-Arndt, Christoph Nötzel, Birgit Steinacker, Michael Schulz-Jungbluth, Klaus Schwamborn, Mandy Thielemann | **Design:** Kerygma, www.kerygma.de

| **Herstellung:** Behmerburg Printmedien-Service, www.behmerburg.de | **Auflage:** 4.000

| **Nächste Ausgabe:** März bis Juni 2020 *Wir danken für die Überlassung von Bildmaterial, das Redakteure oder Dritte auf unseren Veranstaltungen erstellt haben. Wir sind bemüht, stets alle Rechte für die abgedruckten Bilder zu erwerben. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung. Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe nimmt die Redaktion gerne bis zum 6. Dezember 2020 entgegen (redaktion@ev-christusgemeinde.de).*





© iStock, DGL Images

© iStock, monkeybusinessimages



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Kinder und Familien

Kindertagesstätte „Miteinander“ in Brauweiler

Kontakt: Birgit Steinacker
birgit.steinacker@ekir.de
Telefon: 02234 986069

evka – das ökumenische Familienzentrum

Angebote für die ganze Familie
unter www.familienzentrum-evka.de
Telefon: 02234 986069

Kindergottesdienst Brauweiler

| jeweils um 11.00 Uhr,
am 8. Dezember 2019,
12. Januar und 9. Februar 2020,
im Gemeindehaus Brauweiler

Kindergottesdienst Königsdorf

| um 11.00 Uhr,
am 1. Dezember 2019, 19. Januar 2020,
Februar 2020 entfällt (Karneval)
im Gemeindehaus Königsdorf

Krabbelgruppen Königsdorf

Kontakt: Monika Rump
monika_rump@gmx.de
Telefon: 02234 63836

Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin

Das Beratungsgespräch wird kostenfrei und anonym durchgeführt.
Telefonische Beratung unter 02234 986069.
| am 10. Dezember 2019, 14. Januar und 11. Februar 2020, von 17.30 bis 18.30 Uhr,
keine Anmeldung erforderlich,
in der Evangelischen Kita
Miteinander, Friedhofsweg 4, Brauweiler

Gesprächsabend: Zwillinge

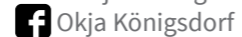
Gesprächskreis mit Eltern über „doppeltes Glück“, Herausforderungen des Alltags und Erziehungsfragen in Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Köln.
Referentin: Dr. Melanie Schön
(Dipl. Psychologin)
| in der Katholischen Kita Maria Königin des Friedens, Lindenplatz 7, Dansweiler

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.familienzentrum-evka.de

Jugendliche

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Königsdorf

www.okja-koenigsdorf.de



Okja Königsdorf

okja-koenigsdorf@web.de

Kontakt: Birgit Müller-Arndt

Dienst-Telefon: 0162 6177092

Kontakt: Klaus Schwamborn

Dienst-Telefon: 0162 9295022

Mädchengruppe

| freitags, um 15.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Kreativwerkstatt

Nicht in den Ferien oder an Feiertagen.

| montags, von 15.00 bis 17.00 Uhr,
mittwochs, von 16.00 bis 17.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

OKJA-Tanzgruppe

Nicht in den Ferien oder an Feiertagen.

| mittwochs, von 17.00 bis 18.00 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Modellbaugruppe

Nicht in den Ferien oder an Feiertagen.

| mittwochs, um 15.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Konfirmanden und Konfirmanden-Teamer

Kontakt: Pfarrer Nötzel

christoph.noetzel@ekir.de

Telefon: 02234 82207

Offener Konfi-Treff

Nicht in den Ferien.

| jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
von 17.00 bis 19.00 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Johanniter-Stift Brauweiler

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl, jeden 3. Mittwoch im Monat, jeweils um 16.00 Uhr

Caritas-Haus St. Nikolaus Brauweiler

Abendmahlsgottesdienst, jeden 2. Donnerstag im Monat, jeweils um 16.00 Uhr

St. Elisabeth-Pflegeheim und St. Augustinus-Seniorenzentrum Königsdorf

Abendmahlsgottesdienst nach Absprache

Seniorinnen und Senioren

Sitzgymnastik Brauweiler

Kontakt: evka – das ökumenische Familienzentrum

Telefon: 02234 986069

| mittwochs,
jeweils von 10.15 bis 11.15 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler
(kostenpflichtig, 4 Euro/Stunde)

Seniorentreff Brauweiler

Kontakt: Anna Jühlke, Telefon: 02234 81468
und Evelyn Buchner, Telefon: 0221 9918464
evelyn.buchner@ekir.de

| zweimal im Monat, donnerstags,
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr,
7. Dezember 2019 Adventsfeier,
9. Januar, 23. Januar,
6. Februar, 20. Februar 2020,
im Gemeindehaus Brauweiler
(Fahrdienst nach Absprache möglich)

Seniorengymnastik Königsdorf

Kontakt: Lilo Schlösser

Telefon: 02234 65175

| mittwochs,
jeweils von 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf
und freitags,
jeweils von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf



Seniorinnen und Senioren

Seniorentreff Königsdorf

Kontakt: Helga Reinwald
Telefon: 02234 64432

| mittwochs,
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Spirituelle Angebote

Ökumenisches Gespräch

Kontakt: Michael Schulz-Jungbluth
Telefon: 02234 208648

| Dienstag, 10. Dezember 2019,
um 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf
(weitere Termine ab Februar 2020)

Bibelgesprächskreis

Kontakt: Hannelore Mäueler
Telefon: 02234 61835

| donnerstags, 5. Dezember 2019,
9. Januar und 6. Februar 2020
um 20.00 Uhr, nach Absprache,
im Gemeindehaus Königsdorf

Ökumenisches Taizégebet Brauweiler

| in der Regel am letzten Donnerstag im Monat,
um 19.00 Uhr, in der Krypta
der Abteikirche Brauweiler

Entspannung und Bewegung

Nordic Walking Treff

| mittwochs, von 9.30 bis 10.30 Uhr,
Treffen am Gemeindehaus Brauweiler

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Lilo Schlösser
Telefon: 02234 65175

| mittwochs, von 18.00 bis 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Sonja Schlameuß
Telefon: 0173 6533656

| mittwochs, von 18.15 bis 19.15 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler



Ein besonderer Kita-Ausflug

Herbergssuche

(Quelle: aphorismen.de, Gedicht aus Brasilien)

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten. [...]
 Jedes Mal, wenn ihr einander ansieht, mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten. [...]
 Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.
 Denn es ist geboren die Liebe.
 Denn es ist geboren der Friede.
 Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.
 Denn es ist geboren die Hoffnung.
 Denn es ist geboren die Freude. [...]

... Dies spielt vor allem zu Weihnachten eine große Rolle. War es doch Josef mit seiner schwangeren Frau Maria, die auf ihrer Reise und vor der Geburt Jesu nach einer Unterkunft suchten. Letzten Endes brachte Maria ihr Kind in einem Stall, zwischen einem Ochsen und einem Esel, zur Welt.

Doch wie würde es in der heutigen Zeit aussehen? Wie viele Menschen haben auch zu Weihnachten kein Dach über dem Kopf und müssen frierend, mit leichter Jacke bekleidet, auf einer dünnen Matratze auf dem Betonboden schlafen?

Als wir kurz vor den Sommerferien einen Ausflug mit einer Kindergruppe der Kindertagesstätte machten, begegneten unsere Kinder einem Obdachlosen, der unter einer Brücke schlief. Die Kinder überlegten sofort, wie man diesem Menschen helfen könne – naheliegender war, ihm etwas Geld zu geben. Dies wurde sofort umgesetzt. Der Mann war so entzückt von den Kita-Kindern, dass er ihnen spontan drei Tafeln Schokolade schenkte. Diese Geste hat die Kinder und uns sehr bewegt. Dass ein Mensch, der selbst fast nichts hat und seine Tage auf dem kalten Boden unter einer Unterführung verbringen muss, das Wenige seines Besitzes auch noch teilen will, ist sehr berührend.

Zurück in der Kita haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen besprochen, was es bedeutet, obdachlos zu sein und kein richtiges Haus zu haben. Obdachlosigkeit waren sie bewusst noch nie begegnet. Dabei half uns das Bilderbuch „Ein mittelschönes Leben“ der Autorin Kirsten Boie. In diesem Bilderbuch wird auf einfühlsame Weise die Geschichte eines Mannes, der obdachlos wurde, erzählt. Ein wichtiges Buch, das zum Nachdenken und zum Gespräch anregt.

Dieses Thema werden wir, beginnend mit dem Monat November und die ganze Adventszeit hindurch, vertiefen und die Kinder dafür sensibilisieren. Wir werden Kontakt zu einer Obdachloseninitiative aufnehmen und gemeinsam überlegen, womit wir diesen Menschen eine Freude machen können. Wie dieses Geschenk aussehen wird, entscheiden die Kinder. Wir finden, dass die Auseinandersetzung mit dem Thema Obdachlosigkeit wichtig ist, denn es ist ein Weg, unseren Kita-Kindern soziale Verantwortung näherzubringen. Dafür braucht es Vorbilder, Anregung und Impulse. Dieses Verantwortungsgefühl sollte bereits im frühen Alter eingeübt werden, damit es auch im späteren Leben gegenwärtig ist.



Leiterin Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“ und Familienzentrum evka
BIRGIT STEINACKER
 Telefon: 02234 986069
 birgit.steinacker@ekir.de

Elternstart NRW

Jetzt auch im evka Familienzentrum!

Liebe Mütter, liebe Väter, für Eltern mit kleinen Kindern unter einem Jahr gibt es das Angebot **Elternstart NRW**. Sie treffen andere Mütter, Väter und Kinder. Mit ihnen können Sie sich darüber austauschen, was das Leben mit einem Säugling mit sich bringt. Von der Kursleiterin erfahren Sie, wie ein Baby sich entwickelt und was es braucht. Sie können alle Fragen stellen, die Sie beschäftigen.

Kommen Sie mit Ihrem Baby in unser Familienzentrum!

Der Elternstart-Kurs ist kostenlos und besteht aus fünf Treffen. Beginnen wird er Anfang 2020. Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen.

| Ansprechpartnerin: Birgit Steinacker, Leiterin der Evangelischen Kita „Miteinander“ und des Familienzentrums evka, Telefon: 02234 986069, kontakt@familienzentrum-evka.de



© Elternstart NRW

Kindergottesdienst

Hier treffen sich Kinder, um Gott auf die Spur zu kommen

Im Kindergottesdienst hören wir Geschichten von Gott und von Menschen, die spannende Geschichten mit Gott erlebt haben. Wir lernen, wie Gott diese Welt gemacht hat und wie wir gut in ihr leben können. Rund um diese Geschichten basteln und singen wir, wir zünden Kerzen an und haben Zeit zum Malen und Spielen.

Kindergottesdienst Brauweiler

| jeweils um 11.00 Uhr,
 am 8. Dezember 2019, 12. Januar 2020, 9. Februar 2020,
 im Gemeindehaus Brauweiler

Kindergottesdienst Königsdorf

| um 11.00 Uhr,
 am 1. Dezember 2019, 19. Januar 2020, Februar 2020 entfällt (Karneval),
 im Gemeindehaus Königsdorf



© Ev. Christuskirche 2018

Mädchengruppe



© danielsampaioneto, pixabay

Werde Teil unserer Mädchengruppe!

Du hast freitags noch nichts vor und bist mindestens zehn Jahre alt? Du möchtest dich nach der Schule ablenken, einfach mal rauskommen? Du möchtest Spaß haben und andere Mädchen treffen?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir treffen uns jeden Freitag ab 15.30 Uhr in der OKJA in Königsdorf, Pfeilstraße 40. Es wird gespielt, gebastelt, gekocht, gebacken oder einfach nur gequatscht. Wir nehmen aber auch gerne deine Vorschläge und Ideen auf. Haben wir dein Interesse geweckt? Einfach vorbeikommen und mal reinschnuppern.

| nähere Informationen per E-Mail: okja-koenigsdorf@web.de oder telefonisch bei Birgit Müller-Arndt: 0162 6177092

Kreativwerkstatt



© Privat

Kreativwerkstatt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr findet in den Räumen der OKJA Königsdorf ein Angebot zum Basteln, Werken und Ausprobieren statt. Gestartet wird nach den Sommerferien, am 4. September 2019 – vorbeikommen und einfach mitmachen.

Kreativwerkstatt mit Wolfgang

Hier in der Kreativwerkstatt gibt es ein vielfältiges Programm an Bastelangeboten. Schmuck selbst herstellen, eine eigene Pinnwand gestalten oder Musikinstrumente einfach einmal selber bauen – fast alles ist möglich. Wenn ihr ein selbstgemachtes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk braucht und nach euren eigenen Vorstellungen basteln wollt, steht euch Wolfgang mit Rat und Tat zur Seite. Er hilft euch dabei, eure Vorstellungen zu verwirklichen.

| immer montags, von 15.00 bis 17.00 Uhr und mittwochs, von 16.00 bis 17.30 Uhr geöffnet (außer in den Ferien und an Feiertagen)

OKJA-Tanzgruppe



© Privat

OKJA-Tanzgruppe für Mädchen mit Isabelle

Habt ihr Lust an Musik und Bewegung? Tanzt ihr gerne? Seid ihr zwischen 9 und 13 Jahren alt? Dann ist unsere Tanzgruppe vielleicht etwas für euch. Ob nun auf Pop, Hip-Hop oder Karnevalsmusik, hier könnt ihr mit unserer netten und erfahrenen Honorarkraft Isabelle neue Tänze, Schritte und Bewegungen erlernen und einüben. Dabei kommt der Spaß nicht zu kurz, zwischendurch gibt es auch immer wieder lustige Tanzspiele.

| immer mittwochs, von 17.00 bis 18.00 Uhr, in der OKJA (außer in den Ferien und an Feiertagen)

Modellbaugruppe



© Privat

Modellbaugruppe mit Klaus

In dieser Gruppe können die kleinen IngenieurInnen unter euch lernen, wie man Modellbausätze von Flugzeugen, Schiffen, Raumschiffen richtig zusammenbaut und auch naturgetreu bemalt. Klaus zeigt Tricks und Tipps, wie ihr ein tolles Modell hinbekommt.

| immer mittwochs, um 15.30 Uhr, in der OKJA (außer in der Ferien und an Feiertagen)



© Privat

Mein Freiwilliges Soziales Jahr

FSJ in der Evangelischen Christuskirche Brauweiler Königsdorf

Mein Name ist Leon Fuhs und ich bin 18 Jahre alt. Ich bin in Königsdorf aufgewachsen und absolviere seit September mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Evangelischen Christuskirche Brauweiler Königsdorf.

Nach meinem Fachabitur im Sommer 2019 stellte ich mir die Frage: Was mache ich jetzt? Ausbildung, Studium oder doch ein FSJ? Da ich im Zeitraum von zwei Jahren schon mehrfach in den Feriencamps der OKJA als Betreuer ausgeholfen hatte, entschied ich ein FSJ in der Evangelischen Christuskirche Brauweiler Königsdorf zu absolvieren. Abgesehen von meiner Arbeit im Jugendzentrum der OKJA in Königsdorf bin ich auch in der Grundschule in Königsdorf tätig. In der Gemeinde unterstütze ich auch die Konfirmandenarbeit sowie den Seniorentreff. In meiner Freizeit bin ich als Fußballtrainer beim TuS Blau-Weiß Königsdorf tätig und dort auch selbst sportlich aktiv.

Ich bin froh, so eine Chance wahrnehmen zu dürfen und freue mich auf ein Freiwilliges Soziales Jahr mit vielen neuen Einblicken, Erfahrungen und Herausforderungen.



© Leon Fuhs

Praktikum, Ausbildung oder Studium

Wie bewerbe ich mich richtig?

Eine gute und ansprechende schriftliche Bewerbung ist Voraussetzung und Türöffner bei der Suche nach einem Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplatz.

Wer mit einer perfekten Mappe, einem gut formulierten, fehlerfreien Anschreiben und Lebenslauf die Personaler überzeugt, hat schon die erste Tür auf dem Weg zum begehrten Platz geöffnet.

Welche Anforderungen und aktuelle Standards gibt es für Bewerbungsunterlagen? Wie funktioniert eine Bewerbung per Internet oder E-Mail? Wie kann man sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten? – Diese und weitere Fragen klären wir im Rahmen der Bewerbungsunterstützung, da die meisten Jugendlichen hierbei noch kaum Erfahrungen sammeln konnten. In der OKJA verfügen wir über die notwendigen technischen Voraussetzungen zur Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen. Wer gerne einen Beratungstermin vereinbaren möchte oder spezielle Fragen rund um das Thema Bewerbung hat, kann sich gerne bei uns melden!

| Ansprechpartnerin: Birgit Müller-Arndt, Telefon: 0162 6177092, okja-koenigsdorf@web.de

Mitarbeiter in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
BIRGIT MÜLLER-ARNDT & KLAUS SCHWAMBORN
Telefon: 0162 6177092; 0162 9295022
okja-koenigsdorf@web.de



Rückblick

Gemeindefest (unten)



Eröffnung der neuen Grundschule in Königsdorf (links unten), Konfi-Seminar (rechts unten)



Ferienfreizeit (unten)



Diakon Christopher Holtkamp-Umbach – Schöne Momente im Rückblick (unten)



Vanessa Schmitz

Prädikantin, Diplom-Bibliothekarin im Kölnischen Stadtmuseum, verheiratet, Mutter von zwei Töchtern

In der Rheinischen Landeskirche können sich Laien zu sogenannten Prädikanten ausbilden lassen und können dann auch Gottesdienste abhalten. Dafür muss man Gemeindemitglied sein, eine Ausbildung machen und vorab muss das Presbyterium die Befähigung dafür bescheinigen. Der Ursprung dieser Laienprediger geht bis in die Reformationszeit zurück.

Sie gehören der Evangelischen Kirchengemeinde Ichthys in Widdersdorf und Sinthern/Geyen/Manstedten an. Sie predigen auch in unserer Gemeinde. Was sind Ihre Aufgaben?

Vanessa: Prädikanten werden in der Rheinischen Landeskirche ordiniert. Damit erhalten sie dasselbe Recht, Gottesdienste (auch mit Abendmahlsfeier) zu halten, zu taufen, zu trauen, zu beerdigen und seelsorglich tätig zu sein wie ein Pfarrer. Gleichzeitig unterliegen Prädikanten ebenso wie Pfarrer der Schweigepflicht.

Ersetzen Sie einen Pfarrer oder eine Pfarrerin?

Vanessa: Nein, Prädikanten ersetzen niemals einen Pfarrer. Wir ergänzen das Predigtspektrum und helfen natürlich auch gerne mal in Notsituationen aus. Stellen Sie sich vor, Sie hören eine Predigt zum Thema Schöpfung. Wie unterschiedlich wird diese Predigt sein, wenn sie von einem Pfarrer, von einem Prädikanten, der in seinem Berufsalltag Astrophysiker ist oder von einer Prädikantin, die im Arbeitsalltag in einem Museum arbeitet, gehalten wird? Prädikanten erweitern also den Horizont der Sonntagspredigten.

Wie kam es zu Ihrem Entschluss?

Vanessa: Die Idee, die Zurüstung zur Prädikantin zu machen, entstand in einem Gespräch mit Pfarrerin Ursula Achilles-Scholl, die damals noch in Weiden tätig war. Ich wollte mich in meinem Alltag wieder mehr mit Theologie beschäftigen und suchte einen Weg, das auch regelmäßig und nicht nur für mich alleine am Schreibtisch zu tun. Meine Ausbildung ist abgeschlossen. Ich habe dieses Jahr zehnjähriges Ordinationsjubiläum gefeiert.

Wieviel Zeit nimmt die Ausbildung in Anspruch?

Vanessa: Die sogenannte Zurüstung zum Prädikanten dauert mindestens drei Jahre und ist tatsächlich sehr anspruchsvoll. Die angehenden Prädikanten werden von einem Mentor betreut, der mit ihnen zusammen die ersten Gottesdienste ausarbeitet, die ersten Predigten formuliert und theologisch berät. Es gibt eine Zwischenprüfung sowie eine Abschlussprüfung, die von der Landeskirche abgenommen wird.

Sie sind Bibliothekarin. Ein Büchertipp, der in die Mußestunden der Weihnachtszeit passt?

Vanessa: Mich haben im letzten Jahr einige Bücher von Stephen Hawking sehr beeindruckt. Für die Erwachsenen: Kurze Antworten auf große Fragen. Eine der Fragen lautet: Gibt es einen Gott? Für die Kinder: Die unglaubliche Reise ins Universum.

Und wie verbringen Sie dieses Jahr Weihnachten und die Jahreswende?

Vanessa: Heiligabend ist seit vielen Jahren für mich ein „Arbeitstag“, weil ich das Krippenspiel in den beiden Familiengottesdiensten in Widdersdorf organisiere. Im sich anschließenden Jugendgottesdienst singt dann noch unsere ältere Tochter. So kommen wir Heiligabend auf drei Arbeitsgottesdienste. Die Stadt Köln schließt zwischen Weihnachten und Neujahr die Pforten. Zwangsurlaub, den die ganze Familie dann gut gebrauchen kann.

Evangelische Christusgemeinde BRAUWEILER KÖNIGSDORF	Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	www.ev-christusgemeinde.de kontakt@ev-christusgemeinde.de
Kirchen- und Gemeindehäuser	GNADENKIRCHE BRAUWEILER und Gemeindehaus Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSDORF und Gemeindehaus Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 02234 82732 (nur Anrufbeantworter) Telefon: 02234 62217 (Anrufbeantworter)
Gemeindesekretärin	YVONNE BINDER Bürozeiten: Mo., Mi., Do., 9.00 bis 12.00 Uhr (Raumbuchungen, Urkunden, Terminanfragen)	Telefon: 02234 62217 yvonne.binder@ekir.de Pfeilstraße 40, 50226 Frechen
Küster	ALEXANDER SPADY	Telefon: 02234 62217
Pastorales Team	CHRISTOPH NÖTZEL , Pfarrer Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim DR. BENJAMIN HÄRTE , Pfarrer Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 82207 christoph.noetzel@ekir.de Telefon: 02234 9967600 benjamin.haerte@ekir.de
Presbyterium	EVELYN BUCHNER DR. BENJAMIN HÄRTE DUNJA HAUSER CHRISTIANE HINZ , Kirchmeisterin KATRIN JAGODZINSKY SONJA KÜTTLER JÖRN MÖHRING CHRISTOPH NÖTZEL , Vorsitz BETTINA SCHEIDEGGER KLAUS SCHWAMBORN MANDY THIELEMANN	Telefon: 0221 9918464 Telefon: 02234 9967600 Telefon: 0157 87942309 Telefon: 02234 983434 Telefon: 02234 6598799 Telefon: 02234 2006715 Telefon: 02234 62217 Telefon: 02234 82207 Telefon: 02234 691942 Telefon: 0162 9295022 Telefon: 02234 9481919
Gemeindesozialarbeiterin	EVELYN BUCHNER Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 0221 9918464 evelyn.buchner@ekir.de
Kantorin	MIN-GA SEO Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 4308908 minga.seo@ekir.de
Kindertagesstätte	BIRGIT STEINACKER , Leitung Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“ und Familienzentrum evka Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 986069 birgit.steinacker@ekir.de www.familienzentrum-evka.de
Offene Kinder- und Jugendarbeit	BIRGIT MÜLLER-ARNDT und KLAUS SCHWAMBORN OKJA Königsdorf, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 0162 6177092 okja-koenigsdorf@web.de
Bankverbindung Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	Kreissparkasse Köln BIC COKSDE33XXX IBAN DE91 3705 0299 0149 2719 78 (Verwaltungsverband Köln-Nord)	
Förderverein Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	THOMAS JAGODZINSKY , Vorsitzender Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 6598799 foerderverein.brauweiler @ev-christusgemeinde.de
Spendenkonto des Fördervereins	Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG BIC GENODED1FHH IBAN DE57 3706 2365 1010 34 0019	
Förderkreis Königsdorf	N. N. Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	foerderkreis.koenigsdorf @ev-christusgemeinde.de
Bankverbindung Förderkreis	<i>siehe Bankverbindung der Gemeinde, plus Stichwort: Förderkreis</i>	
Gemeindeamt	EVANGELISCHER VERWALTUNGSVERBAND KÖLN-NORD Friedrich-Karl-Straße 101, 50735 Köln	Telefon: 0221 82090-0 www.evv-koeln-nord.de
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Telefon: 0800 1110111 / 0800 1110222